



Übersicht Massnahmenpapier Runder Tisch Kostendämpfung

*Die vorliegende Übersicht ist ein begleitendes Dokument zum
«Massnahmenpapier Runder Tisch Kostendämpfung vom 27. Oktober 2025» und
fasst die darin beschriebenen Massnahmen zusammen.*



Massnahmen





Massnahmenfelder 1-2



**Durchsetzung
HTA-Empfehlungen
25 Mio.**

Gemeinsames Engagement zur Umsetzung von Health Technology Assessments

Reduktion Schilddrüsen-Hormontests um 10%

Reduktion Vitamin-B12-Tests um 20%

Keine isolierten subakromialen Dekompressionen bei Schulterimpingements

Engere Zusammenarbeit Versicherer - BAG zwecks Themensuche

Erhöhung der Rückforderungsquote bei Preismodellen
Umfassender Zugang der Krankenversicherer zu Preismodellen
Automatisierung von Rückforderungen
Indikationscode wird in Kostengutsprachen sowie auf Rechnungen erfasst
Zuweisung von Indikationscodes bei Off-Label-Use-Anwendungen

**Effizientere
Umsetzung
Preismodelle
20 Mio.**





Massnahmenfelder 3-4



**Einsparungen
MiGeL
7 Mio.**

Engere Zusammenarbeit Versicherer mit BAG zwecks Datenaustausch
Anpassung MiGeL betr. Mietpreise CPAP-Geräte (Atemluftgeräte)
Regelmässige Erhebung von Gerätepreisen
HTA zur Einführung vermehrter Kaufpflichten

**Förderung
Ambulantisierung
5 Mio.**



Konsequente Förderung der Ambulantisierung auch vor EFAS-Einführung
Bekanntmachen von möglichen Projekten
Erweiterung der Liste «Ambulant vor Stationär» (AVOS)



Massnahmenfelder 5-6

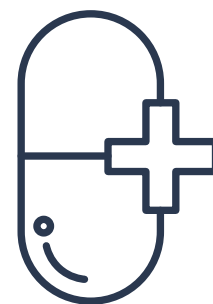


Förderung von «smarter medicine»

Verhinderung von Fehl- und Überversorgungen => kostendämpfende Wirkung
Alle Fachgesellschaften erarbeiten Top-5-Listen
Kommunikationsoffensive prio.swiss, FMH & H+ zu Fehl- und Überversorgungen
Aufnahme Top-5-Listen in die Qualitätsverträge

Ziel = PatientInnen zahlen keinen erhöhten Selbstbehalt
Wirkstoffverschreibung bei Erstabgabe
Umstellung der Spitäler auf Generika und Biosimilars

Förderung von Generika & Biosimilars





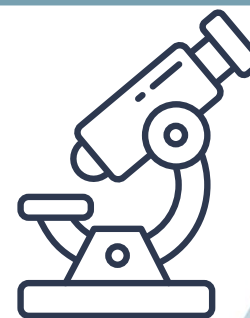
Massnahmenfelder 7-8



**Information der
Versicherten
25 Mio.**

Vorzeitige Inkraftsetzung von Art. 56a KVG
Information der Versicherten über erhöhten Selbstbehalt
Weitere Informationen über mögliche kostensparende Massnahmen

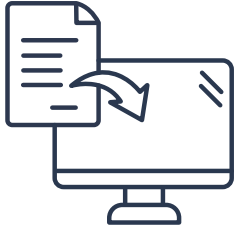
Vorgezogene Massnahme zu TransAL-2
Reduktion der Auftragspauschale um 10 Franken
FAMH und H+ empfehlen ihren Mitgliedern, auf «fees for service» zu verzichten



**Labore
85 Mio.**



Massnahmenfelder 9-10



**Reduktion
Papierrechnungen**
36 Mio.

Vorzeitige Inkraftsetzung von Art. 42 Abs. 3ter KVG
Rechnungsstandard = Standards des Forum Datenaustausch
Ab 1.7.26 gelten digitale Rechnungen als Standard
5-jährige Ausnahmeregelung für Papierrechnungen
Mehrkosten für Papierrechnung soll Leistungserbringer tragen

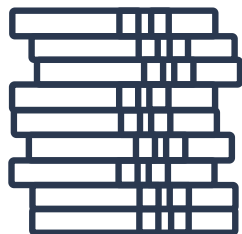
Verstärkte Kommunikation zur Kostenentwicklung
Stärkung der Systemkompetenz und des Systemwissens

**Schärfung des
Kostenbewusstseins &
Stärkung der
Systemkompetenz**





Massnahmenfelder 11-12



**Verwaltungskosten
der Versicherer
40 Mio.**

Effiziente Verwaltung der Krankenversicherung
Reduktion der Verwaltungskosten um 2%
Reduktion der Portokosten

Schreiben an alle ÄrztInnen, Spitäler und Apotheken über Weitergabepflicht
Mehr ÄrztInnen treten dem Nationalen Vertrag bei
Alle Spitäler treten dem Nationalen Vertrag bei
Die Apotheken und Versicherer schliessen einen Nationalen Vertrag ab
Medizinprodukte sollen in die VITH-Verordnung aufgenommen werden

**Weitergabe
von Rabatten
60 Mio.**

